

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2010)

Heft: 4: Spital und Spitex

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

August 2010



Titelbild: Cornelia Bürki, frühere Spitzensportlerin (Interview Seite 36). Bild: Georg Anderhub



Naomi Feil – ein Star zum Anfassen



Spitex-Transit: Reportage über die Zusammenarbeit von Spital und Spitex



Porträt: Schriftsteller Peter Stamm

Dienstleistung

- 06 Workshop mit Naomi Feil
- 09 Kathrin Schüssel, Hauspflege
- 11 Präventive Beratung
- 14 Spital und Spitex
- 27 Persönlich: Hermann Grosser

Gesellschaft

- 30 Porträt: Peter Stamm
- 33 Patientenverfügung
- 36 Interview: Cornelia Bürki

Netzwerk

- 41 Die Spitex in Genf
- 42 Projekte der Stadt Zürich
- 45 Impressum
- 47 Fragebogen: Antonia Fässler

Spitex und Spital miteinander



Die Fallpauschalen in den Spitälern und die neue Pflegefinanzierung werden die Arbeit in der Spitex nicht revolutionieren. Sie werden aber die bereits länger spürbaren Entwicklungen beschleunigen. Der Übertritt vom Spital in die Spitex wird in vielen Fällen noch kurzfris-

tiger erfolgen. Der Übergabeprozess muss noch besser organisiert und standardisiert werden. Spital und Spitex müssen enger zusammenarbeiten. Auf beiden Seiten, im stationären und im ambulanten Bereich, wird vermehrt Flexibilität gefragt sein.

Die neuen Finanzierungsmodi sollten in ihren Auswirkungen nicht überbewertet, aber auch nicht unterschätzt werden. Spitex-Organisationen, die gut vorbereitet sind, dürften wenig Schwierigkeiten haben. Wissen Sie, aus welchem Spital die meisten Ihrer Klientinnen und Klienten kommen? Und wie viele dies heute sind?

Wenn Spital und Spitex zusammensitzen, die Situation heute, die Entwicklung morgen, das Verbesserungspotenzial und mögliche Massnahmen besprechen, ist schon viel gewonnen. Die Zusammenarbeit wird ganz wichtig! Der Pflege- und Betreuungsprozess erträgt keine Unterbrüche. Spitex und Spital müssen die Sache gemeinsam angehen – zugunsten der betroffenen Menschen.

Vertiefen Sie sich in die Artikel zu den spannenden Themen rund um Spital und Spitex, die wir für Sie in dieser Ausgabe der Zeitschrift zusammengestellt haben. Die Redaktion wünscht Ihnen dabei viele neue Erkenntnisse.

Tino Morell, Redaktionsmitglied